

Viel Mühe in den großen Traum investiert

Thomas Lämmle hat an der Heppendorfer Straße in Sindorf eine Musikschule eröffnet

Der Kerpener Gitarrist möchte in seinem neuen Domizil nicht nur unterrichten, sondern auch Konzerte veranstalten.

VON JOACHIM RÖHRIG

Kerpen-Sindorf - Zwei Jahre lang hat Thomas Lämmle kaum Musik machen können, und die lange Phase des Verzichts war alles andere als leicht für einen, der sich selber als „Gitarren-Fanatiker“ bezeichnet. Doch handfestere Arbeiten als das Saitenzupfen hatten vorübergehend Vorrang: Lämmle hat das rund 100 Jahre alte, zwar denkmalgeschützte, aber ziemlich marode Backsteingebäude Heppendorfer Straße 8 von Grund auf renoviert und es in einen Treffpunkt für Musiker und die, die es werden wollen, verwandelt.

Wo bis vor einigen Jahren Pizza gebacken wurde, kann der Jazzgitarrist seiner Leidenschaft nach der langen musikalischen Schaffenspause fortan umso eifriger nachgehen. „Irgendwann eine eigene Musikschule zu haben, war stets mein großer Traum. Es hat zwar viel Zeit und Mühe gekostet, doch jetzt ist dieser Traum mitten im alten Sindorfer Ortskern endlich Wirklichkeit geworden“, strahlt der 42-jährige Musiker und präsentiert stolz das Herzstück seiner Schule: Im Erdgeschoss des Hauses hat Lämmle einen Raum eingerichtet, der sich durch schalldämpfende Trennwände in drei Unterrichtszimmer teilen lässt, in seiner Gesamtheit aber auch für kleine Konzerte, Workshops und



Thomas Lämmle, der sich selbst als „Gitarren-Fanatiker“ bezeichnet, geht seiner Leidenschaft fortan in seiner eigenen Musikschule nach.

BILD: RÖHRIG

andere Kulturveranstaltungen genutzt werden soll.

Seine Feuertaufe bestand das neue Domizil kurz vor Weihnachten, als die Kölner Sängerin Bianca Kerres und ihr Jazz-Trio „Tiffany Club“ dort das erste Konzert gaben und die rund drei Dutzend Zuhörer – viel mehr fasst der Raum auch nicht – in intimer Clubatmosphäre swingend aufs Fest einstimmten. Der jazzige Gig machte bereits deutlich, was in der neuen Musikschule angesagt ist: „Unser Unterrichtsschwer-

punkt liegt klar auf Rock und Jazz für ambitionierte Amateure mit Vorkenntnissen, aber es wird natürlich auch fundierter Anfängerunterricht angeboten“, erklärt Lämmle.

Der Schulleiter selbst ist gebürtiger Kerpener und mischt seit langem munter in der hiesigen Blues- und Rockszene mit. Seine große musikalische Liebe ist jedoch der Jazz. Von 2000 bis 2004 studierte er Gitarre am Konservatorium in Maastricht und ist nun diplomierter Jazz- und Rockgitarrist. Neben dem Lehrer für

Akustik- und E-Gitarre unterrichten an der Musikschule Lämmle vier weitere Dozentinnen und Dozenten – und zwar Gesang, Klavier/Keyboard, Bass und Schlagzeug. Nachfrage ist offenbar vorhanden, denn inzwischen haben sich bereits rund 80 Schülerinnen und Schüler angemeldet. „Von jungen Rockmusikern aus Schülerbands bis hin zu einem fast 70-jährigen Flamenco-Gitarristen, der seine Jazzkenntnisse ausbauen möchte, ist alles dabei“, so Thomas Lämmle.

Nachdem der Einzelunterricht bereits angelaufen ist, steht nun auch der erste Workshop-Termin fest: Am Wochenende, 24./25. Januar, gibt's einen kompakten Gesangskursus mit Bianca Kerres. Mindestens einmal monatlich sollen Konzerte und Kleinkünste stattfinden. Thomas Lämmle freut sich bereits darauf: „Vielleicht können wir dabei in absehbarer Zeit ja sogar eine eigene Schulband präsentieren.“

www.musikschule-laemle.de